

Hygienekonzept für den Einführungskurs im Handauflegen mit dem wir bereits im Sommer und Herbst 2020 gute Erfahrungen gemacht haben

- Es gelten die allgemeinen Regeln der Ev. Kirchengemeinde Hagen, dies beinhaltet auch die Hinterlegung von Kontakt- und Adresslisten zur Nachvollziehung von Infektionsketten
- Eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung ist bei Ankunft und beim Verlassen sowie auf den Gängen des Veranstaltungsortes zu tragen
- **bei Krankheitssymptomen/ Kontakt zu Infizierten > bitte zuhause bleiben**
- 1,5 m Abstand einhalten innen und außen
- Medizinische Maske im Kursraum tragen, beim Sprechen im Stuhlkreis (Abstand der Stühle ist auf dem Boden markiert) kann die Maske abgenommen werden, anschl. muss diese wieder aufgesetzt werden
- Stuhl mit Namen (Kreppband) kennzeichnen und durchgängig benutzen
- Maske wechseln, wenn sie durchfeuchtet ist
- Handauflegen > **ganze Kurseinheit (Freitagabend und Samstag) das gleiche Übungspaar**
- Eine medizinische Einmalmaske muss durchgängig während des Handauflegens getragen werden, auch beim anschließenden Austausch
- Physische Berührung findet nur statt, wenn auch der/die Übungspartner(in) dies wünscht
- Liege (gekennzeichnet) pro Handauflege-Paar
- Liege muss mit eigenem Laken abgedeckt werden
- Ein Hocker (gekennzeichnet) pro Handauflege-Paar
- Benutzte Decken, Laken, Kopfkissen usw. in die eigene Tasche aufräumen
- vor und nach dem Handauflegen Hände desinfizieren (mind. begrenzt viruzid), ggfs. medizinische Einmalhandschuhe, die vor Ort sind
- die Liegen stehen so weit auseinander, dass die Handauflegenden den Mindestabstand von 1,5 Metern auf allen Seiten einhalten können
- häufiges Stoßlüften im Seminarraum (mindestens 10 Minuten je volle Stunde) bzw. nach Vorgabe des Hauses (Raum-Luft-volumen)
- Bewegung im Freien mit Abstand erlaubt
- Türklinken, Fenstergriffe (Seminarraum), Hocker ,Liegen und Kontaktflächen werden 1 x täglich und nach Bedarf desinfiziert (mind. begrenzt viruzid)
- Kein Austausch von Arbeitsmaterialien und das Berühren derselben Gegenstände möglichst vermeiden.